

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 41.

(423—1)

Nr. 619.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 7. October 1867 mit Testament zu Laibach verstorbenen k. k. Steueramts-Cotrolors Ferdinand Sluga eine Forderung zu stellen haben, aufgesordnet, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

30. März 1868,

Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 8. März 1868.

(458—1)

Nr. 668.

**Kundmachung.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht, es habe in der Executionssache der Slovenska Matica, durch Dr. Toman, gegen Otto Wagner pto. 74 fl. 63 kr. s. A. die executive Feilbietung mehrerer, diesem letzteren gehörigen Bücher, dann eines Bodnik-Manuscriptes und dess bezüglichen Verlagsrechtes, im Gesamt-SchätzungsWerthe pr. 45 fl. 67 kr., bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

3. März

und auf den

17. März l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Kanzlei der Slovenska Matica mit dem Beifaze angeordnet, daß obige Bücher z. nur gegen Barzahlung und erst bei der zweiten Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe werden hintangegeben werden.

Laibach, am 8. Februar 1868.

(367—3)

Nr. 401.

**Edict.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Lucas Zhdesch von Laibach gegen Johann Cukel von Grafenbrunn pto. 130 fl. s. A. die neuere executive Feilbietung der diesem Letzteren gehörigen, in der kroatischen Landtafel Tom. XVII, Fol. 145 vorkommenden, in der Steuergemeinde Grafenbrunn des Bezirkes Illyrisch-Feistritz gelegenen Acker- und Wiesparzellen, mit einem Gesamt-Flächenmaße von 7 Joch 1268 Quadrat-Meter und im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 700 fl., bewilligt und zu deren Vornahme die erste Tagsatzung auf den

2. März 1868,

die zweite auf den

30. März 1868

und die dritte auf den

27. April 1868,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in der Amts-Kanzlei dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Beifaze angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um

oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten auch unter diesem werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

Laibach, am 25. Jänner 1868.

(441—1) Nr. 1201.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 11. December 1867, Z. 8962, auf den 7. Februar 1868 angeordneten ersten Feilbietung der Realität des Josef Penko von Parje Nr. 18 kein Vicitant erschien, daher am

6. März 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 8ten Februar 1868.

(439—1) Nr. 955.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 9. December 1867, Z. 8885, auf den 4. Februar 1868 angeordneten ersten Feilbietung der Realität des Berni Marinčič von Bac Nr. 71 kein Vicitant erschien, daher am

3. März 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 4ten Februar 1868.

(440—1) Nr. 956.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 6. December 1867, Z. 8695, auf den 4. Februar 1868 angeordneten ersten Feilbietung der Realität des Mathias Jenko von Topolz Nr. 7 kein Vicitant erschien, daher am

3. März 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 4ten Februar 1868.

(426—1) Nr. 2976.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edict vom 27. October 1867, Z. 21158, fund gemacht, daß zur ersten und zweiten Feilbietung der dem Johann Poderschay von Pöndorf gehörigen Realität kein Kaufmensch erschien sei, weshalb am

11. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung werde geschritten werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Februar 1868.

(144—3) Nr. 329.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird mit Bezug auf das Edict vom 11. September 1867, Z. 5489, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann Lovšin von Sodrščič Nr. 35 gegen Johann Arko von Ravnidol Nr. 4 pto. 384 fl. 86 kr. c. s. e. auf den heutigen Tag und

19. Februar 1868 angeordneten erste und

zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

18. März 1868,

angeordneten dritten Feilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Reisniz, am 17ten Jänner 1868.

(429—1)

Nr. 2907.

**Amortisations-Edict.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird über Ansuchen der kroatischen Sparcasse, de praes. 8. Februar 1868, Z. 2907, um Amortisierung des auf Josef Penko von Prusche Nr. 21 lautenden Sparcassebüchels Nr. 33885 ob 897 fl. 27 kr., welches ihm gestohlen worden ist, der allfällige Besitzer desselben aufgesordert, dessen Besitz so gewiß

binnen 6 Monaten

vom Toge der letzten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung bei diesem Gerichte anzugeben, als sonst das Sparcassebüchel für null und nichtig erklärt werden wird.

Laibach, am 8. Februar 1868.

(417—1)

Nr. 639.

**Bekanntmachung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die dem Reassumirungs-Realfeilbietungs-Gesuche des Herrn Andreas Walland von Stein wider Johann Draka zu Theiniz für den Tabularialgläubiger Mathias Kočar von Theiniz angeschlossene Rubrik, de praes. 6. December 1867, Z. 7793, wegen unbekannten Aufenthaltes desselben dem aufgestellten Curator Herrn Anton Kronaberg-vogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Februar 1868.

(443—1)

Nr. 6829.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premon von Adelsberg gegen Lukas Bizzak von Balog Hs. Nr. 26 wegen aus dem Vergleiche vom 4. Februar 1839, Z. 224, und Cessiton vom 24. Juli 1860, schuldiger 245 fl. 54 1/4 kr. b. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 163 1/4 vorkommenden Realität sammt Au- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1587 fl. 10 kr. b. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

20. März,

21. April und

23. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. December 1867.

(311—2)

Nr. 58.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Debeuz von Padisch Hs. Nr. 4 hiermit erinnert:

Es habe Josef Cellatz von Altoberlaibach wieder denselben, sub praes. 7ten August 1867, Z. 3094, die Klage auf Zahlung von 227 fl. c. s. e. hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung unter den Contumazfolgen des § 29 G. O. die Tagsatzung auf den

13. März l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, wozu Johann Debeuz entweder selbst zu erscheinen oder dem Gerichte einen anderen Sachwalter rechtzeitig nachstellt zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem ihm wegen seines unbekannten Aufenthaltes bestellten Curator ad actum Johann Draschler von Franzdorf verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Jänner 1868.

(245—1)

Nr. 7085.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Cäcilie Globocnik, als Vormünster der Franz Globocnik'schen Erben von Gutenhof, gegen Martin Sintic von Pruschendorf wegen schuldiger 2 fl. 9 kr. C. M. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Seehof sub Urb. Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 75 fl. C. M. oder 78 fl. 75 kr. b. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

24. März,

24. April und

26. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 17ten December 1867.

(246—1)

Nr. 7291.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Rosina von Rudolfswerth gegen den Anton Dernovsek von Golleg, in Vertretung der Vormünster Maria Dernovsek und Andreas Mauzer von ebenda, wegen aus dem Vergleiche vom 25. September 1866, Z. 4125, schuldiger 43 fl. 17 kr. b. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gursfeld sub Berg-Nr. 939/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 250 fl. b. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

20. März,

21. April und

22. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 26ten December 1867.

(262—2)

Nr. 7993.

**Relication.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, es wurde über Ansuchen des Herrn Vincenz Seunig von Laibach gegen Michael Gradišek von Terfain, als Ersteher der im Executionswege um 1100 fl. b. W. veräußerten, früher dem Michael Saiz von Terfain gehörig gewesenen, im Grundbuche Pfarrpförsterei Mannsburg sub Urb. Nr. 82, Rcf. Nr. 82 vorkommenden Bierlhube, und Graf Lamberg'schen Canonates sub Urb. Nr. 63, Rcf. Nr. 60, Extract Nr. 20 vor kommenden Realitäten, in die Relication dieser Realitäten wegen nicht erfüllter Licitationsbedingnisse gewilligt und zur Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

10. März l. J.,

früh 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beifaze angeordnet, daß diese Realitäten bei dieser Tagsatzung um jeden Anbot hintangegeben werden.

## (414—1) Nr. 456. Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Dolinsk von Zolnise gegen Johann Kobilsek von Vorje wegen aus dem Vergleiche vom 9. Mai 1855, B. 1872, schuldiger 113 fl. 11 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Nects. Nr. 587 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2081 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. März,  
14. April und  
12. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Littai, am 30sten Jänner 1868.

## (415—1) Nr. 3751. Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Pack wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Luschina von Pungart gegen Jakob Luschina von Draga wegen aus dem Urtheile vom 14. Februar 1867, B. 3139, schuldiger 300 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Altenlack Urb.-Nr. 75 vorkommenden, zu Draga sub Hs.-Nr. 9 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 4699 fl. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. März,  
24. April und  
25. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Pack, am 16ten December 1867.

## (321—3) Nr. 853. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mechle von Udine die executive Versteigerung der dem Anton Dillmanc von Megatec gehörigen, gerichtlich auf 1375 fl. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 346, Tom. IV vorkommenden Halbhube, bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. März,  
die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

9. Mai 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wos nach insbesondere jeder Vicitator vor gemachtem Anbote ein Operc. Badum zu Handen der Licitationscommission zu eisezen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können ja der diesrichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. Jänner 1868.

## (396—3) Nr. 8531. Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Masi von Großberg gegen Johann Peterovič von Niederdorf wegen schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Nects. Nr. 587 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2081 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. März,  
14. April und  
15. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Planina, am 13ten December 1867.

## (243—3) Nr. 6132. Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Gursfeld als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Turbić von Kleindorn gegen Josef Zeznar von Hudbrese wegen schuldiger 305 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der für Letzter mit dem Kaufvertrage vom 29. Jänner 1863 und Nachtrage vom 6. August 1864 auf der Realität Urb.-Nr. 61, Reichs-Nr. 36 ad Gut Neustein sichergestellten Eigentumrecht auf mehrere Grundparzellen, im Schätzungsverthe von 1092 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

4. März,  
4. April und  
5. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Rechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Gursfeld, am 16. November 1867.

## (343—2) Nr. 3475. Grinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Jakob, Mathäus, Ursula, Helena und Martin Justin, Jakob Presern und Maria Pernus.

Bom f. l. Bezirksgerichte Idria wird den Matthäus, Martin, Johann, Katharina und Mina Brenze, respective deren Erben, unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Andreas Brenze von Karniže Nr. 5 wieder dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenklärung ihrer auf der im Grundbuche der beständigen Herrschaft Lack sub Urb. -Nr. 199, Reichs-B. 241 vorkommende Hubrealität in Karniže hastenden Tabularposten, sub praes. 28. December 1867, B. 3475, hierauf eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Höchl, f. l. Notar von Idria, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. l. Bezirksgericht Idria, am 29ten December 1867.

## (397—3) Nr. 869. Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edict vom 31sten August 1867, B. 5893, in der Executions-sache des Lukas Sicherl von Rakel gegen Johann Intihar von Topol pl. 59 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 4. Februar d. J. kein Kauflustiger erschien ist, weshalb am

3. März l. 3.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

f. l. Bezirksgericht Planina, am 4ten Februar 1868.

## (261—2) Nr. 7793. Executive Feilbietung.

Vom gesetzten f. l. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Andreas Walland von Stein die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 19. Jänner 1867, B. 375, auf den 15ten März, 23. April und 23. Mai 1867 angeordneten und sonach fixirten executive Realfeilbietungstagsatzungen der dem Exe-cuten Johann Dralla zu Theinitz gehörigen, im Grundbuche Habbach sub Nects. Nr. 7 vorkommenden, gerichtlich auf 1729 fl. bewerteten Realität pl. 865 fl. 18½ fr. auf den

10. März,  
14. April und  
12. Mai 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange reasumirt werden.

f. l. Bezirksgericht Stein, am 28sten December 1867.

## (177—2) Nr. 3818. Grinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Jakob, Mathäus, Ursula, Helena und Martin Justin, Jakob Presern und Maria Pernus.

Bom f. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Jakob, Mathäus, Ursula, Helena und Martin Justin, Jakob Presern und Maria Pernus hiermit erinnert:

Es habe Johann Justin von Palovitsch Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenklärung folgender bei der Realität Urb.-Nr. 12, Urb.-Nr. 13 ad Propsteigült Radmannsdorf intabulirt hastenden Säpposten, als:

a. Jakob, Mathäus, Ursula und Helena Justin bezüglich der aus dem Abhandlungs-Protocolle vom 8. Mai 1819 intabulirten Erbschäften, zusammen per 428 fl. 9½ fr.;

b. Martin Justin rücksichtlich des Uebergabsvertrages vom 21. August 1820;

c. Ursula Justin rücksichtlich der für selbe aus dem Uebergabsvertrage zwischen Martin und Johann Justin sichergestellten Erbsportion per 200 fl. sammt Aussteuerung;

d. Jakob Presern rücksichtlich des aus dem Vergleiche vom 10. December 1825 zwischen Jakob und Johann Justin aus der Cession vom 10. December 1825 intabulirten Capitales per 60 fl. und zwar sämtliche sammt Anhang, sub praes. 20. December 1867, B. 3818, hierauf eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Mathias Klinar von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. December 1867.

## (399—3)

## (Nr. 962.) Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edict vom 9ten November 1867, B. 7661, in der Executions-sache der Filialkirchenvorstehung St. Joannes von Oberloitsch gegen Anton Jerina von Oberdorf pl. 35 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 7. Februar d. J. kein Kauflustiger erschien ist, weshalb am

6. März l. 3.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

f. l. Bezirksgericht Planina, am 7ten Februar 1868.

## (395—2) Nr. 8318. Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 13. October, 14ten November und 21. December 1860 angeordnete aber mit dem Geschehe de praes. 12. October 1860, B. 5443, fixirte executive Feilbietung der dem Andreas Ille von Bezulak, als Besitznachfolger seines Vaters gleichen Namens, gehörigen Realität Nects. Nr. 497 ad Grundbuche Turnal über Ersuchen des Executionsführers Herr Anton Možek von Planina reassimirt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

13. März,  
17. April und  
15. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet werden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Planina, am 4ten December 1867.

## (341—2) Nr. 3604. Grinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias Selouzhan, Lorenz und Tera Sedej, dann Georg, Maruscha, Urscha und Matthäus Sedej, Kaspar Perko, Ignaz Sedej und Gertraud geb. Ulizh.

Bom f. l. Bezirksgerichte Lack wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Selouzhan, Lorenz und Tera Sedej, dann Georg, Maruscha, Urscha und Matthäus Sedej, Kaspar Perko, Ignaz Sedej und Gertraud geb. Ulizh hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Dermota von Kreminik Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenklärung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 771 ad Herrschaft Lack hastenden Säpposten:

I. des zu Gunsten des Mathias Selouzhan intabulirten Schuldshene vom 2ten Februar 1804 pr. 300 fl. 2. W. oder 255 fl. C. M.;

II. des für Lorenz und Tera Sedej, dann Georg, Maruscha, Urscha und Matthäus Sedej intab. Uebergabsvertrages vom 17. August 1805;

III. des für Kaspar Perko hastenden Vergleiches vom 13. April 1826 pr. 11 fl. 40 fr. und

IV. des für Ignaz Sedej und dessen Ehegattin Gertraud geb. Ulizh intabulirten Kaufvertrages vom 10. Mai 1826, sub praes. 3. December 1867, B. 3604, hierauf eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Mathias Klinar von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. l. Bezirksgericht Lack, am 5. December 1867.

# 200,000 Gulden

find zu gewinnen mit nur

fl. 2 und 50 kr. Stempel

als Preis für eine

## Promesse auf ein 1864<sup>er</sup> Staatslos.

Ziehung am 2. März 1868.

Joh. C. Sothen

in Wien, Graben 13.

Derlei Promessen sind zu haben bei

J. E. Wutscher.

Ein Paar fettgemästete noch junge

## Pinzgauer Ochsen

stehen zum Verkaufe bei der Herrschaft Savenstein, Station Lichtenwold. (464)

für die p. l. Herren (434-2)

## Bilderhändler!

Fabrikslager von Heiligenbildern in großer Auswahl, allerbilligster und feinster Qualität, in schwarz und colorirt, Thon, Photographic, Gold, Schwarzgrund- und Delfarbendruck bei

August Jensen, Wien,  
Mariahilferstraße Nr. 46, 3. Stiege, Thür 18.

## Aukündigung.

Auf der Karlsdörferstraße Haus-Nr. 8 sind mehrere Wohnungen und Ställungen zu vermieten, und können auch gleich bezogen werden.

Auch wird daselbst ein Hansmeister aufgenommen.

Näheres bei der Hauseigentümerin Polanaß-Vorstadt Nr. 66. (404-2)

## Eine Mauthmühle

mit fünf Gängen und einer Stampfe, einer Wiege und einem Wohnhause in der Eisenkappel ist aus freier Hand unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. (432-2)

Näheres bei Anton Dolar in Klagenfurt.

Unterleibs-

## Bruchsalbe betr.

Arztliches Zeugnis.

Ich erlaube mir hiermit um ein Töpfchen Ihrer ausgezeichneten Bruchsalbe zu bitten, da ich bereits Wunder deren Wirkamkeit beobachtet habe, und daher dieselbe wärmstens als einzige Hilfe ohne der mindesten Verstärkung der leidenden Menschheit gewissenhaft anempfehle. Diese meine medicinische Anerkennung wollen Sie nach Belieben veröffentlichen.

Pawlowitz bei Prerau, Mähren, Österreich, d. n. 20. August 1867. (221-2)

Med. Dr. Krauz Prizwaneck.

Obige Salbe ist sowohl direct vom Erfinder Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Canton Appenzell (Schweiz), zu beziehen, als auch durch Hrn. P. Birenbacher, Apoth. z. Obelsku in Klagenfurt, und Hrn. Er. Birschitz, Landschafts-Apotheker zu Marijhilf in Laibach.

Preis pr. Töpf fl. 3.20 kr. gegen Einsendung des Beitrages. **Heilung, ohne Entzündung,** in weitaus den meisten Fällen sicher. Gebrauchsanweisung nebst weiteren Zeugnissen gratis. Reichhaltiges Lager in Bruchbändern.

(328-3) Nr. 90.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird

mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. October 1867, Nr. 6718, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Georg Quas von Bescheid, durch Dr. Preuz, die mit Bescheid vom 24. October 1867, Z. 6718, auf den 7. Jänner und 7. Februar 1868 bestimmten zwei ersten Feilbietungstagsatzungen der dem minderjährigen Andreas Puschauz, unter Vertretung der Vormünder Marianna Puschauz von Lahović und Thomas Kalinšek von Podgora, gehörigen, zu Lahović liegenden Recht als abgehalten angesehen werden, die dritte auf den

7. März 1868

bestimmte Feilbietung aber in Rechtskraft beibehalten wird.

l. l. Bezirksgericht Stein, am 7ten Jänner 1868.



hier genommen  
am 25. Februar 1868.  
während des Maskenballes.

## Wiener Armen-Lotterie.

1 Haupttreffer 1000 Ducaten, 2 Treffer jeder 200 Ducaten, 2 Treffer jeder 100 Ducaten in Gold, 2 Treffer jeder 100 Vereinstaler, 2 Treffer jeder 100 Silbergulden, Creditlose, viele Gold- und Silbergegenstände, zusammen

3000 Treffer im Werthe von fl. 60.000,

Ziehung am 25. Februar 1868.

1 Los kostet nur 50 kr. d. W.

Abnehmer von 5 Losen erhalten 1 Stück gratis bei

Joh. C. Sothen, Wien, Graben 13.

Derlei Lose sind zu den gleichen Begünstigungen zu haben bei

(433-2)

J. E. WUTSCHER.

(360-3)

Št. 338.

## Postavitev varha.

C. kr. okrajna sodnja v Radečah s tem naznanja, da je prestavnica c. kr. okrožna sodnija v Rudolfovem Jerneja Junte, posestnika v Cerovcu št. 4, po sklopu od 28. prosanca 1868, št. 99, za zapravljeve izrekla, ino de se timsled tajistimu Ivan Marolt, posestnik v Cerovcu, za varha postavi.

C. kr. okrajna sodnja v Radečah, 3. svečana 1868.

## Fahrordnung

der

Büge der k. k. Südbahn - Gesellschaft Postzüge zwischen Laibach und Wien.

Gültig vom 20. September 1867.

In der Richtung nach Wien.

U. M. II. M.

Laibach Absfahrt Nachm.	1.10 u. Nachts	12.57
Steinbrück	3.45 "	3.5
Eilli	4.42 " Früh	4.2
Pragerhof	Abends 6.22 "	5.42
Marburg	7.3 "	6.25
Graz	9.26 "	8.43
Brud. a. M.	11.14 " Borm.	10.32
Nienstadt	Nachts 3.51 "	3.40
Wien Ankunft	Früh 5.30 " Abends	5.26

In der Richtung von Wien.

U. M. II. M.

Wien Absfahrt Borm.	9.30 u. Abends	9.30
Nienstadt	11.22 " Nachts	11.18
Brud. a. M.	Nachm. 4.32 " Früh	3.59
Graz	Abends 6.31 "	5.54
Marburg	8.48 "	8.14
Pragerhof	9.27 " Borm.	8.55
Eilli	Nachts 11.7 "	10.35
Steinbrück	12.1 " "	11.54
Laibach Ankunft	2.6 " Nachm.	1.59

Postzüge zwischen Laibach, Triest und

Venedig.

U. M. II. M.

Laibach Absfahrt Früh	2.31 u. Nachm.	2.14
Adelsberg	4.54 "	4.39
Nabresina	7.40 " Abends	7.30
Triest Absfahrt	8.24 "	8.15
Nabresina Abf. Früh	8.8 "	10.46

Benedig Auf. Nachm. 3.10 " Früh 6.

In der Richtung von Venedig, Triest und Laibach.

U. M. U. M.

Benedig Abf. Abends	10.15 u. Borm.	10.34
Nabresina Ankunft Früh	6.5 " Abfs.	6.51
Triest Absfahrt	6.45 "	6.45
Nabresina " Früh	7.44 "	7.44
Adelsberg " Borm.	10.19 "	10.17

Laibach Ank. Mittags 12.41 " Nachts 12.39

Die Gilzüge

zwischen Wien und Triest verkehren täglich.

Wien Absfahrt Früh 7. — Triest Abf. Früh 7.10

Graz Mittag 12.27 Laibach " Borm. 11.02

Eilli Nachm. 3.22 Eilli " Nachm. 1.19

Laibach Abends 5.37 Graz " 4.12

Triest Ank. 9.25 Wien Ank. Abf. 9.28

Zu den Gilzügen werden wie bisher nur

Fahrfarten 1. Klasse ausgegeben. Die Aufschüsse in Nabresina an die italienischen Gilze bleiben

dieselben wie bisher.

## Gemischter Zug.

Laibach-Märzzuschlag und vice versa.

Laibach Abf. Früh 6. — Märzzuschlag Abf. Fr. 6. —

Eilli " Borm. 9.44 Graz " Borm. 10.35

Graz " Nachm. 3.36 Eilli " Nachm. 4.32

Märzzuschlag Abf. Abf. 8.20 Laibach Ank. Abf. 8.9

In der Richtung von Steinbrück -

Sissel.

Absfahrt von Laibach 12 Uhr 51 Min. Nach-

mittags, Ankunft in Steinbrück Nachmittag 2 Uhr 57 Min.

Absfahrt von Steinbrück Nachm 4 U. 10 M.

Ankunft in Agram um 6 Uhr 45 Min.

Absfahrt von Agram um 7 Uhr M., Ankunft in Sissel um 8 Uhr 31 M. Abends.

In der Richtung von Sissel -

## Steinbrück.

Absfahrt von Sissel Früh 6 Uhr 30 Min.

Ankunft in Agram um 8 Uhr 1 Min.

Absfahrt von Agram um 8 Uhr 16 Min., An-

kunft in Steinbrück um 10 Uhr 51 Min.

Absfahrt von Steinbrück 11 Uhr 54 Min.

Ankunft in Laibach 2 Uhr 2 Min. Nachm.

## Executive Feilbietung.

Nr. 961.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Planina wird

im Nachhange zu dem Edicte vom 9ten

November 1867, Z. 7662, in der Execu-

tionsache der Filialkirchenvorstehung St.

Joannes von Oberloitsch gegen Andreas